

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.12.2009
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion
Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion
Frau Stv. Anna Nießen-Stellmach - SPD-Fraktion
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion
Herr Stv. Roland Andreas Krichel - CDU-Fraktion
Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion
Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Norbert Koerlings - ABU-Fraktion
Herr Stv. Friedhelm Wirtz - GRÜNE-Fraktion
Frau Stv. Beatrix Schongen - GRÜNE-Fraktion
Frau Eva Maria Derichs - Sozialdienst kath. Frauen
Frau Hildegard Breuer - Sozialdienst katholischer Frauen
Herr Armin Carduck - Diakonie Kreis AC/Paritätischer WV
Frau Marliese Thelen - Diakonie Aachen/Paritätischer
Herr Matthias Feilen - Arbeiterwohlfahrt
Herr Hans-Günter Reinders - AWO
Frau Anja Herten - UNIIO Alsdorf - Gemeinschaft d.
Gemeinde
Frau Helga Reuter-Maurer - Unio, kath.
Kirchengemeindeverband Alsdorf
Herr Alfred Sonders - Bürgermeister
Herr Herbert Heinrichs - FG 3.2
Herr Manfred Schmidt - FG 3.2
Frau Kerstin Beek - Landgericht Aachen
Frau Susanne Sommer - Landgericht Aachen
Herr Udo Bertram - Polizeipräsident Aachen
Herr Franz Schmitz - Polizeipräsident Aachen
Frau Uta Dohmen - Gesundheitsamt

Frau Claudia Korebrits - Gesundheitsamt
Herr Ulrich Eichenberg - Evangelische Kirche
Frau Sabine Popall - Evang.Kirchengemeinde
Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)
Herr Willi Kisters - SPD (IGBCE)
Herr Claus-Ulrich Lamberty - AG Jugendhilfe in Alsdorf
Frau Rosemarie Kolberg - AG Jugendhilfe Alsdorf
Herr Sadi Ünal - Liste AVRASYA / Integrationsrat
Frau Khadija Offermann - Liste International /
Integrationsrat
Frau Astrid Petry - Bezirksregierung
Herr Christoph Schmitz - BR Köln, Obere Schulaufsicht
Frau Jutta Schmid - Agentur für Arbeit, Aachen
Frau Bianca Schramm - Bundesagentur für Arbeit
Herr Frank Oehler - ARGE
Herr Gerd Becker - ARGE

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung von Schriftführerinnen für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2009/0194-3.2
2. Einführung und Verpflichtung der stimmberechtigten und vom Rat vorgeschlagenen Mitglieder sowie stimmberechtigte Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gem. § 71 (1) Ziff. 1 und 2 SGB VIII und der beratenden Mitglieder gem. § 71 (5) SGB VIII
Vorlage: 2009/0195-3.2
3. Fragestunde für Einwohner der Stadt Alsdorf gem. § 18 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2009/0196-3.2
4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen
Vorlage: 2009/0197-3.2
5. Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes
hier: Konzept für die Städteregion Aachen
Vorlage: 2009/0168-3.2
6. Ergänzung der Richtlinien über die finanzielle Ausgestaltung von Leistungen und anderen Aufgaben der Jugendhilfe gem. Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
hier: Verwandtenpflege
Vorlage: 2009/0187-3.2
7. Leitfaden zur Zusammenarbeit zwischen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Aachen und Düren und den Jugendämtern der StädteRegion Aachen, Städte Aachen, Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath, Stolbert und Würselen sowie der Stadt und des Kreises Düren
Vorlage: 2009/0192-3.2
8. Tageseinrichtungen für Kinder
hier: Modell zukünftiger Gruppenformen einschl. Betreuung U3 in der Stadt Alsdorf sowie
- Darstellung der finanziellen Auswirkungen
- Investitionsprogramm / Betriebskosten
Vorlage: 2009/0193-3.2
9. Kinderspielplätze im Stadtgebiet
hier: Spielflächenbedarfsplanung / Sachstandsbericht
Vorlage: 2009/0202-3.2

10. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW);
hier: Verlegung des Spielplatzes Hoengener Straße Ecke Hauptstraße / Am Kreuzberg zum Dorfplatz an der Hauptstraße Ecke Maurerstraße
Antrag des SPD-Ortsvereins Alsdorf-Schaufenberg/Bettendorf vom 14.08.2009
Vorlage: 2009/0201-3.2

11. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2009/0198-3.2

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Bestellung von Schriftführerinnen für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2009/0194-3.2

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt für die heutige Sitzung Frau Petra Eßer zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Einführung und Verpflichtung der stimmberechtigten und vom Rat vorgeschlagenen Mitglieder sowie stimmberechtigte Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gem. § 71 (1) Ziff. 1 und 2 SGB VIII und der beratenden Mitglieder gem. § 71 (5) SGB VIII
Vorlage: 2009/0195-3.2

Beschluss:

Der Vorsitzende führt Frau Bianca Schramm gem. § 58 Abs. 2 in Verbindung mit § 67 Abs. 3 GO in den Ausschuss ein und verpflichtet sie mit den Worten:

„Ich darf Sie in den Jugendhilfeausschuss des Rates der Stadt einführen und Sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung Ihrer Aufgaben, verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit, durch Handschlag verpflichten.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 3 Fragestunde für Einwohner der Stadt Alsdorf gem. § 18 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2009/0196-3.2

Protokoll:

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

zu 4 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen
Vorlage: 2009/0197-3.2

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.11.2009 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen zur Kenntnis.

zu 5 Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes
hier: Konzept für die Städteregion Aachen
Vorlage: 2009/0168-3.2

Protokoll:

Herr Heinrichs führt für die Verwaltung in das Thema ein und erläutert nochmals die verschiedenen Module des vorliegenden Konzeptes bzw. des übergreifenden Auftrages: „Frühe Hilfen“.

Er geht insbesondere nochmals auf die vorliegende Fassung des städteregionalen Konzeptes ein und erläutert die Grundlagen und Ziele der Ausarbeitung.

Im Anschluss haben die Ausschussmitglieder Gelegenheit, sich mit der Thematik zu befassen. Zunächst wird die Erstellung des gemeinsamen Konzeptes ausdrücklich begrüßt.

Herr Stv. Borrmann weist darauf hin, dass der Faktor „Arbeit“ ins Konzept aufgenommen werden sollte, da er wesentlichen Einfluss auf die Familiensituationen und somit auf die Entwicklung der Kinder habe.

Die Verwaltung sagt die Berücksichtigung dieses Hinweises zu.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Alsdorf empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

Im Rahmen des vorliegenden Konzeptes zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes für die StädteRegion Aachen wird das Jugendamt der Stadt Alsdorf beauftragt, sich an der Durchführung des Konzeptes zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Ergänzung der Richtlinien über die finanzielle Ausgestaltung von Leistungen
und anderen Aufgaben der Jugendhilfe gem. Sozialgesetzbuch Achtes Buch -
Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
hier: Verwandtenpflege
Vorlage: 2009/0187-3.2

Protokoll:

Herr Heinrichs erläutert für die Verwaltung anhand der Vorlage den Sachverhalt und geht nochmals vertiefend auf die unterschiedlichen Pflegeverhältnisse – Pflege durch nicht verwandte Pflegeeltern / Verwandtenpflege (hier: Enkel / Großeltern) – ein.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Richtlinien über die finanzielle Ausgestaltung von Leistungen und anderen Aufgaben der Jugendhilfe werden für den Bereich der Verwandtenpflege gemäß Anlage wie folgt ergänzt:

4.5.5 Anspruch auf Pflegegeld und die Nebenleistungen:

Pflegegeld der nächsten Altersstufe wird ab dem 01. des Monats gezahlt, in dem das Pflegekind die nächste Altersstufe erreicht.

4.5.6 Verwandtenpflege:

Gemäß § 39 Abs. 4 SGB VIII können Geldleistungen für Personen, die gegenüber dem untergebrachten jungen Menschen unterhaltspflichtig sind, angemessen gekürzt werden.

Eine pauschale Kürzung der materiellen Leistungen oder der Erziehungspauschale wird von der Stadt Alsdorf bei der Gewährung von Pflegegeld an Verwandte nicht vorgenommen. Das für das Pflegekind gewährte Kindergeld wird unbeschadet ggf. höherer Zahlungen durch weitere Kinder im Haushalt in Höhe des gesetzlichen Erstkindergeldes auf die Pflegegeldzahlung an Verwandte bis zum zweiten Grad angerechnet.

Für diese Personen wird im Rahmen der Pflegegeldzahlung kein zusätzlicher Alterssicherungsbeitrag und kein Unfallversicherungsbeitrag gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 7 Leitfaden zur Zusammenarbeit zwischen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Aachen und Düren und den Jugendämtern der StädteRegion Aachen, Städte Aachen, Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath, Stolbert und Würselen sowie der Stadt und des Kreises Düren
Vorlage: 2009/0192-3.2**

Protokoll:

Für die Verwaltung geht Herr Heinrichs auf die Entwicklung zu dem vorliegenden Leitfaden ein. Er erläutert die Arbeitsschritte, die zu dem vorgestellten Ergebnis geführt haben.

Insbesondere schildert er konkrete Situationen im Verhältnis von Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie, die zu der Notwendigkeit von Absprachen in Form eines Leitfadens geführt haben.

Er weist darauf hin, dass das vorliegende Papier insoweit wegweisend sei, da es vergleichbare Vereinbarungen zwischen den Beteiligten in dieser Form im Rheinland nicht gäbe.

Herr Spaltner bedankt sich – auch im Namen des Bürgermeisters – für die Initiative und die geleistete Arbeit.

Aus den Reihen des Ausschusses wird sich diesem Dank angeschlossen.

Herr Carduck schlägt die Vorlage eines Zwischenberichtes in ca. einem Jahr vor.

Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Leitfaden zur Zusammenarbeit zwischen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie Aachen und Düren sowie den Jugendämtern der StädteRegion Aachen, der Städte Aachen, Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg und Würselen sowie der Stadt und des Kreises Düren wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 8 Tageseinrichtungen für Kinder
hier: Modell zukünftiger Gruppenformen einschl. Betreuung U3 in der Stadt
Alsdorf sowie
- Darstellung der finanziellen Auswirkungen
- Investitionsprogramm / Betriebskosten
Vorlage: 2009/0193-3.2**

Protokoll:

Für die Verwaltung erläutert Herr Schmidt die vorliegenden Unterlagen. Insbesondere geht er nochmals auf die Geschichte des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ein.

In diesen Zusammenhang weist er ausdrücklich auf die, unter Vorbehalt stehenden Ergebnisse der Auswertung hin, da die verbindliche Anmeldewoche im Januar 2010, die Kontingentierung der U3-Plätze durch das Land, sowie eine 100%ige Rückmeldung der Eltern noch ausstehen.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder werden Nachfragen gestellt, die durch die Verwaltung beantwortet werden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Er nimmt das Ergebnis der Elternbefragung und die mit den Trägern abgestimmten zukünftigen/vorläufigen Betreuungsformen für das Kindergartenjahr 2010/2011 zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen der Etatplanungen/Finanzplanungen 2010/2011 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Kinderspielplätze im Stadtgebiet
hier: Spielflächenbedarfsplanung / Sachstandsbericht
Vorlage: 2009/0202-3.2

Protokoll:

Für die Verwaltung erläutern Herr Thimm und Herr Schmidt anhand der Vorlage den Sachverhalt.

Aus den Reihen des Ausschusses wird nach ausführlicher Diskussion vorgeschlagen, sowohl zu diesem Tagesordnungspunkt als auch zum folgenden – Antrag des SPD-Ortsvereins Alsdorf-Schaufenberg – auf Verlegung des Spielplatzes Hoengener Straße keinen abschließenden Beschluss zu fassen.

Vielmehr wird von den Ausschussmitgliedern vorgeschlagen, anhand einer ausführlichen Begehung der Spielplätze durch eine Spielplatzkommission, zu einer Beschlussfassung zu gelangen.

Der Ausschuss verständigt sich sodann auf acht namentlich benannte Mitglieder dieser Spielplatzkommission.

Insoweit wird nur Absatz 1 des Beschlussvorschlages – unter Veränderung der Teilnehmerzahl von fünf auf acht Mitglieder – relevant.

Im Laufe der Diskussion wird von den neuen Ausschussmitgliedern angeregt, ihnen die im Rahmen der Spielflächenbedarfsplanung vorgestellten Daten, zukommen zu lassen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Jugendhilfeausschuss benennt aus den Reihen seiner Mitglieder für diese Legislaturperiode acht Mitglieder für eine Arbeitsgruppe „Spielplätze in Alsdorf“ und beauftragt die Verwaltung deren Einsatz zu koordinieren.

Namentlich werden benannt:

Herr Stv. Bruno Borrmann
Herr Stv. Frank Breuer
Herr Wolfgang Graf
Herr Stv. Roland Krichel
Frau Stv. Anne Nießen-Stellmach
Herr Stv. Karl-Heinz Robert
Herr Sadi Ünal
Herr Stv. Friedel Wirtz

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 10** **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW);**
hier: Verlegung des Spielplatzes Hoengener Straße Ecke Hauptstraße / Am Kreuzberg zum Dorfplatz an der Hauptstraße Ecke Maurerstraße
Antrag des SPD-Ortsvereins Alsdorf-Schaufenberg/Bettendorf vom 14.08.2009
Vorlage: 2009/0201-3.2
-

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss setzt diesen Punkt zur späteren Beschlussfassung von der Tagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 11** **Anfragen und Mitteilungen**
Vorlage: 2009/0198-3.2
-

Anfragen:

Herr Stv. Krichel fragt nach dem Sachstand bezüglich eines von der CDU gestellten Antrages zum Abbau von Spielgeräten auf einem Spielplatz.

Herr Spaltner sagt eine Beantwortung in der nächsten Ratssitzung zu, da den im Ausschuss vertretenen Verwaltungsmitarbeitern dieser nicht bekannt ist.

Herr Stv. Wirtz verweist auf zwei Artikel in der örtlichen Presse zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextrimismus.

In diesem Zusammenhang äußert er die Bitte, durch die Verwaltung ein Referat zum o. g. Thema im Jugendhilfeausschuss zu organisieren.

Für die Verwaltung erläutert Herr Thimm die bisherigen Aktivitäten in diesem Feld. Er verweist u. a. auf stattgefundene Fachveranstaltungen unter Beteiligung des Verfassungsschutzes u. a. auch von Herrn Klarmann (Autor eines der o. g. Artikel). Zudem weist er darauf hin, dass in den Kommunen in der Städteregion Ansprechpartner für aus der Szene aussteigewillige Jugendliche benannt sind.

Herr Thimm sagt zu, für eine der nächsten Jugendhilfeausschusssitzungen einen sachkundigen Referenten anzusprechen.

Mitteilungen:

Herr Thimm weist nochmals auf das einmal monatlich stattfindende „Dinner für alle“ in der Jugendeinrichtung „Altes Rathaus“ hin und schildert die hier gemachten positiven Erfahrungen.

Er informiert über die durch die Streetworker organisierte Winterfreizeit mit Jugendlichen im Kleinwalsertal.

Die anstehende Entwicklung und Fortschreibung des Jugendförderplanes und die bereits eingeleiteten Maßnahmen hierzu werden durch Herrn Thimm erläutert.

Gez. Robert

Gez. Eßer

Gez. Spaltner